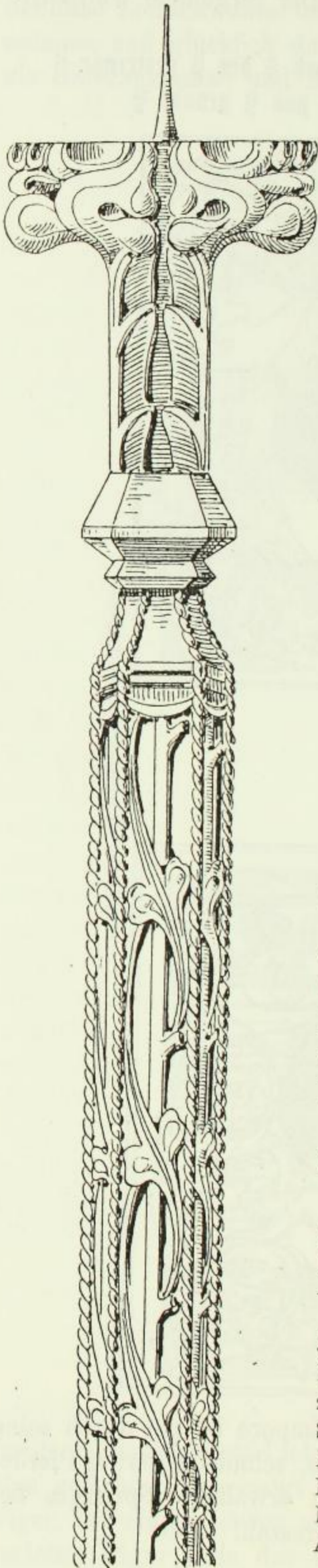


Fig. 36.

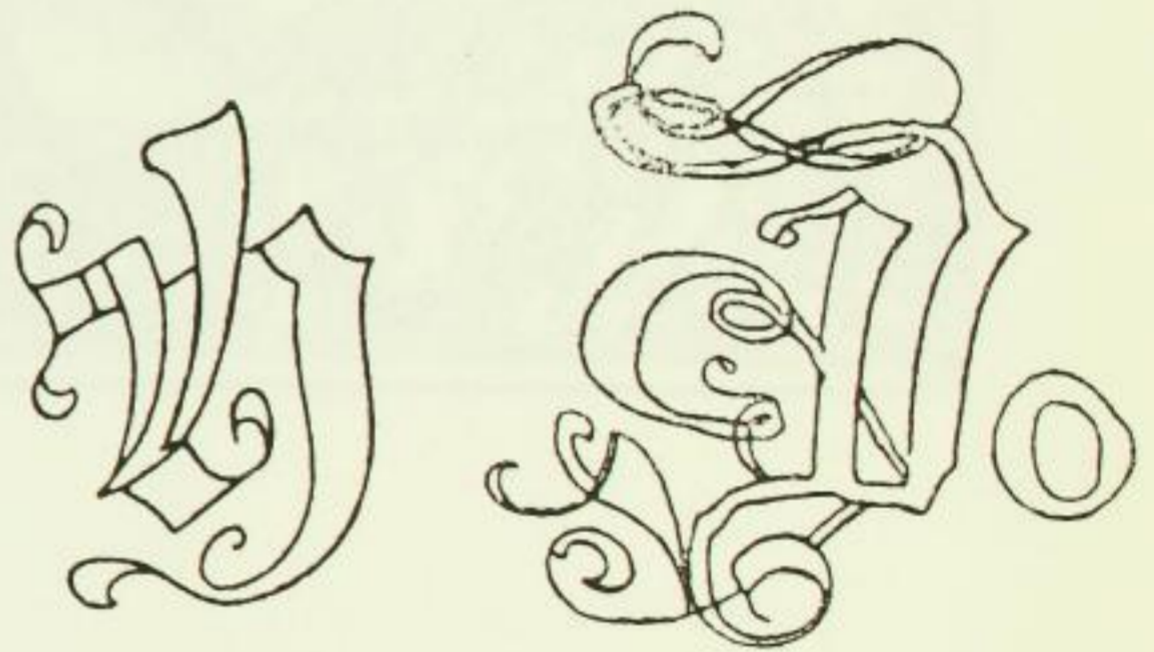


Unter dem Anbau d (Fig. 20) birgt eine Gruft drei steinerne, theilweise kunstvolle Sarkophage und einen zinnernen Sarg von Mitgliedern der gräflich v. Watzdorf'schen Familie; 17. Jahrh.

Neben dem Thurme, östlich vor dem westlichen Hauptportale im Schiffe unter der Orgelbühne, ist ein hölzernes, kunstreich gearbeitetes Schiffchen aufgehängt; Votivgeschenk, ein ähnliches befindet sich in der Stadtkirche zu Uelzen.

In demselben Theile des Schiffes werden die Reste der Kleider der Prinzen Ernst und Albrecht, sowie des Köhlers bewahrt, welcher die genannten Prinzen im Jahre 1455 aus den Händen des Ritters Kunz von Kaufungen befreite.*)

Fig. 37.



Im Museum des K. S. Alterthumsvereins zu Dresden: Epitaphium des im Jahre 1525 verstorbenen Kirchsenior Mag. K. Stobener; aus der Kirche zu Ebersdorf. — Im Museum des Vereins für Chemnitzer Geschichte zu Chemnitz: Schlüssel, ebendaher. — Im Pfarrarchiv zu Ebersdorf: Gläserner Deckelkrug mit vergoldetem Kupferbelag, der Ueberlieferung nach aus D. M. Luthers Besitze

Glocken. Die grosse und mittlere Glocke goss lt. Inschrift Andreas Herold im Jahre 1659.

Südöstlich vor der Kirche erhebt sich ein kleines, einräumiges, capellenartiges Bauwerk, die sogenannte Mariencapelle (f auf Fig. 20), innerhalb des Kirch-

*) Ueber die im Auftrage des Kurfürsten Christian II. im Jahre 1608 von J. M. Nosseni unternommene Bewahrung der Kleider vergl. Brief des Kurfürsten an Alex. v. Ragwitz, Amtmann zu Chemnitz, d. d. Torgau, 7. Juli 1607. und desgl. an L. Reissiger. Schösser zu Lichtenwalde (K. S. Hauptstaatsarchiv); ferner J. G. Hager, de vestibis nunquam mutatis, sed adhuc antiquis Princ. Ernesti atque Alberti Ebersdorfi conservatis, Chemn. 1746; ferner Dr. J. P. von Falkenstein: Die Kleider der Prinzen Ernst und Albrecht, im Archiv für S. Gesch. (Nene Folge) VI (1880). S. 97.